

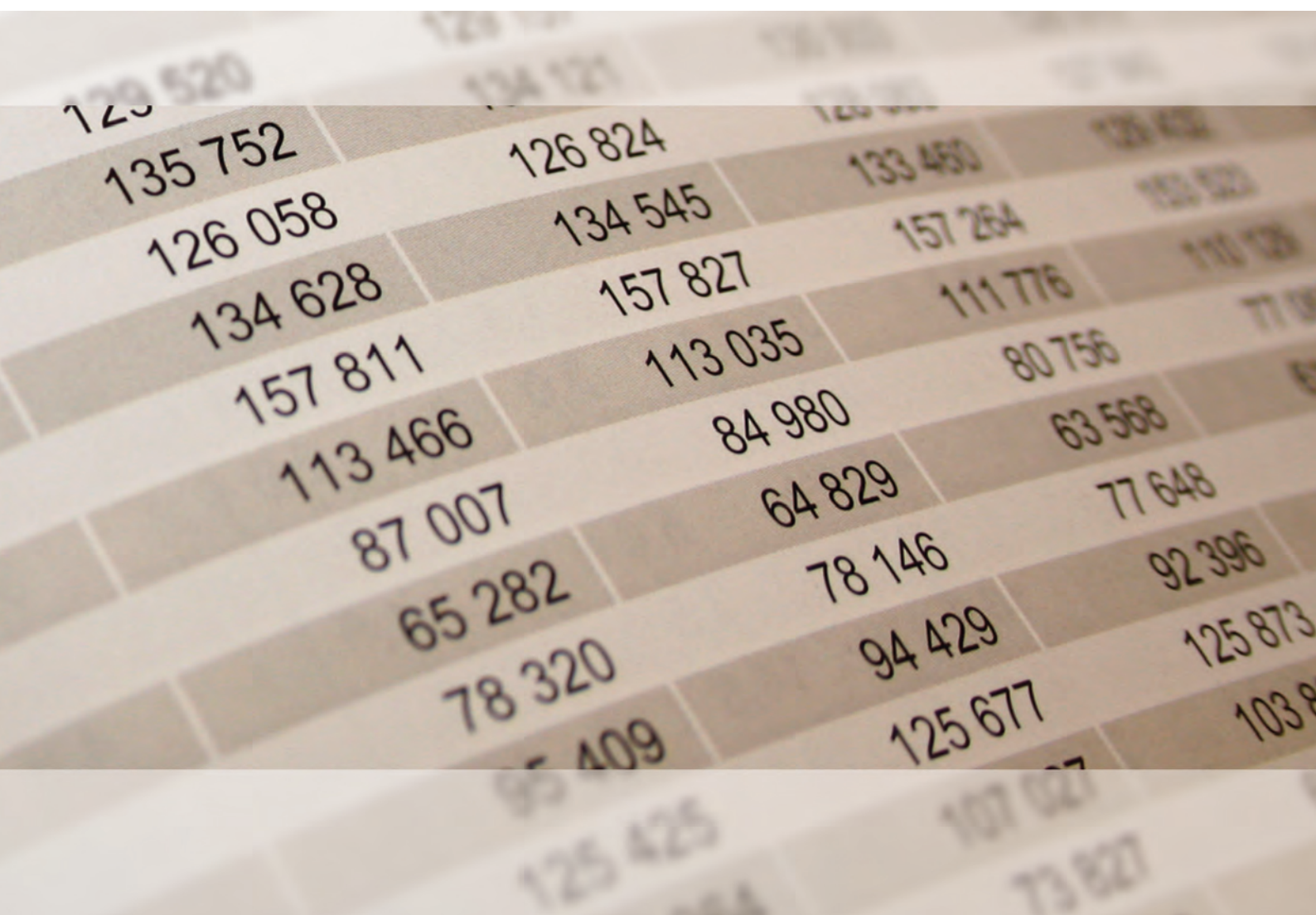


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Bestockte Rebflächen 2024

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2024 nach Rebsorten	7
T 2	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2024 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen	9
T 3	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2024 nach Anbaugebieten und Bereichen	25
T 4	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2024 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in ha)	26
T 5	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2024 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in %)	28

Grafiken

G 1	Bestockte Rebfläche 1999–2024 nach ausgewählten Rebsorten	25
-----	---	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
----	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotenzials finden regelmäßige Erhebungen der Rebflächen statt. Ziel ist es, die Entwicklung der Anbauflächen und Veränderungen der Rebsortenstruktur zu ermitteln. Die Ergebnisse bilden national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen. Außerdem bilden die Flächenangaben die Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte.

Die Rebflächenerhebung stellt eine wichtige Informationsquelle für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene dar. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I. S. 66)

Verordnung (EG) Nr. 491/2009 des Rates vom 25. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO).

Verordnung (EU) 2018/1091 der Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011

Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007.

Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebpfanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission.

Produktspezifikationen der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben siehe:

<https://www.ble.de/DE/Themen/Ernaehrung-Lebensmittel/EU-Qualitaetskennzeichen/Geschuetzte-Ursprungsbezeichnung/geschuetzte-ursprungsbezeichnung.html>.

Erhebungsumfang

Die Erhebungen zu den Rebflächen bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in mehrjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/1979, 1989/1990, 1998/1999, 2008/2009, 2014/2015 und 2019/2020. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten aus der EU-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Erhebungseinheiten für die Zwischenerhebungen sind alle Besitzeinheiten/ Bewirtschafter/ -innen von Rebflächen. Diese müssen seit 1992 jährlich eine Änderungsmeldung für die Aktualisierung der Weinbaukartei abgeben. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt. Vor 1992 erfolgte eine Auswertung der primär für den Verwaltungsvollzug benötigten Rebrodungs- und Rebpflanzungsscheine.

Regionale Ebene

Da alle bestockten Rebflächen für Keltertrauben erfasst werden, stehen Ergebnisse bis zur Gemarkungsebene zur Verfügung.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Verwaltungseinheit (z. B. Gemeinde) dargestellt, in der sie belegen sind. Davon zu unterscheiden ist das Betriebsprinzip. Beim Betriebsprinzip werden die Daten in der Verwaltungseinheit nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die in der Weinbaukartei erfassten und bestockten Rebflächen für Keltertrauben (siehe auch Erhebungsumfang).

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche nach Rebsorten, Belegenheit und normaler Verwendung der Erzeugung.

Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli). Vor der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Dieser Termin galt bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis 2001.

Hochrechnung

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können nicht auftreten, da die Erhebungen als Vollerhebungen durchgeführt werden.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen sind folgende methodische Änderungen zu beachten. Beginnend mit dem Jahr 1992 wurde die Erhebung auf eine sekundärstatistische Aufbereitung auf Basis der in der Weinbaukartei vorliegenden Daten umgestellt. 1994 wurde zusätzlich vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip gewechselt. Seit diesem Zeitpunkt werden die Rebflächen in der regionalen Einheit (z. B. Gemeinde) nachgewiesen, in dem sie belegen sind.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

Im Rahmen der Grunderhebung 2014/2015 wurden die Rebflächen zusätzlich nach der Altersstruktur aufbereitet. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Kalenderjahres. Bis zur Grunderhebung 2008/2009 wurde demgegenüber das jeweilige Weinwirtschaftsjahr herangezogen. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch nur geringfügig eingeschränkt.

Besondere fachliche Hinweise

Rebflächen, die ausschließlich zur Produktion von Esstrauben (Tafeltrauben) dienen, sowie Rebflächen, die von rheinland-pfälzischen Betrieben bewirtschaftet werden und nicht in Rheinland-Pfalz belegen sind, bleiben unberücksichtigt. Das Gleiche gilt für Rebschulen und Pflanzgärten. Aufgrund von Änderungen in der Anbaubedeutung von Rebsorten wird der in dieser Publikation nachgewiesene Rebsortenspiegel regelmäßig angepasst.

Eine Kontrolle der Qualität der Meldungen zur Weinbaukartei kann nicht vorgenommen werden, da die Daten bzw. Ergebnisse von der für die Weinbaukarteien zuständigen Stelle übermittelt werden. Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

Seit dem Jahr 2016 ist es rechtlich zulässig, auch Keltertraubenflächen außerhalb der Weinanbaugebiete anzulegen. Mit der Verordnung über die Gemeinsame Marktordnung Nr. 1308/2013 ist in der Europäischen Union ein Genehmigungssystem für Rebplantagen eingeführt worden, das seit dem 1. Januar 2016 gilt. Seither dürfen auch Rebplantagen außerhalb der Gebiete mit geschützter Herkunftsangabe (Anbau- und Landweingebiete) vorgenommen werden.

Ergebnisse für Rebflächen aus der Agrarstrukturerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung weichen von den Ergebnissen der Erhebung der Rebflächen ab. Unterschiede gibt es beispielsweise bei den unteren Erfassungsgrenzen und der regionalen Zuordnung der Flächen (Betriebsprinzip bzw. Belegenheitsprinzip).

Glossar

g.U. Geschützte Ursprungsbezeichnung (ehemals Anbaugebiete)

Rebflächen innerhalb der in g.U.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

g.g.A Gebiet mit geschützter geografischer Angabe

Rebflächen innerhalb der in g.g.A.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

Bereich (Weinbau)

Zusammenfassung mehrerer Weinberglagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmackstypizität hergestellt werden und die in nahe beieinanderliegende Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Deutschweinflächen

Rebflächen außerhalb der im Weinrecht festgelegten Gebiete mit geschützter Ursprungsbezeichnung und Gebiete mit geschützter geografischer Angabe.

Sonstige Gebiete

Sie umfassen Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebfläche für Keltertrauben

Rebsorten, die zur Gewinnung von Wein verwendet werden.

Weinwirtschaftsjahr

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2023
	ha					%	
Weißweinrebsorten	55 213	44 364	46 662	48 081	48 246	74,1	0,3
Riesling, Weißer	15 390	16 291	17 901	18 272	18 228	28,0	-0,2
Müller-Thurgau	13 072	8 481	7 119	6 657	6 555	10,1	-1,5
Ruländer	1 036	2 543	4 518	5 304	5 335	8,2	0,6
Burgunder, Weißer	1 243	2 322	3 620	3 878	3 919	6,0	1,1
Silvaner, Grüner	4 956	3 560	2 760	2 502	2 419	3,7	-3,3
Chardonnay	408	993	1 856	2 241	2 346	3,6	4,7
Sauvignon blanc	5	373	1 300	1 557	1 595	2,5	2,5
Kerner	5 573	2 848	1 681	1 420	1 369	2,1	-3,6
Scheurebe	2 909	1 456	1 152	1 180	1 177	1,8	-0,3
Gewürztraminer	481	532	790	797	794	1,2	-0,3
Bacchus	2 449	1 138	731	672	657	1,0	-2,2
Weißer Elbling	986	543	461	431	408	0,6	-5,3
Gelber Muskateller	36	89	267	319	315	0,5	-1,2
Huxelrebe	1 285	611	371	320	309	0,5	-3,7
Ortega	1 020	593	375	321	305	0,5	-5,0
Souvignier gris	-	-	26	176	304	0,5	72,7
Morio-Muskat	1 143	483	328	308	301	0,5	-2,2
Cabernet blanc	-	23	144	226	250	0,4	10,6
Faberrebe	1 564	544	223	181	171	0,3	-5,9
Auxerrois	23	104	157	170	170	0,3	0,2
Sauvignac	-	-	33	108	158	0,2	46,0
Solaris	-	17	100	115	122	0,2	6,0
Goldmuskateller	-	3	54	79	87	0,1	10,6
Muscaris	-	0	36	69	80	0,1	15,9
Johanniter	0	38	59	73	77	0,1	5,0
Siegerrebe	167	101	67	58	55	0,1	-4,6
Sauvitage	-	-	1	31	55	0,1	76,9
Calardis blanc	-	-	8	33	55	0,1	65,4
Riesling, Roter	-	-	35	48	50	0,1	3,2
Würzer	106	64	50	49	47	0,1	-5,1
Veltliner, Grüner	2	6	29	38	39	0,1	2,5
Phoenix	24	46	42	39	38	0,1	-3,0
Rieslaner	26	45	40	37	36	0,1	-4,6
Reichensteiner	250	96	35	29	29	0,0	-0,9
Viognier	-	4	16	21	22	0,0	2,4
Ehrenfelser	215	69	27	22	21	0,0	-2,1
Kanzler	51	32	24	20	20	0,0	-1,7
Roter Elbling	-	-	-	-	17	0,0	x
Donauriesling	-	-	2	13	16	0,0	28,7
Sauvignon gris	-	0	1	12	16	0,0	29,2
Optima	232	56	21	16	15	0,0	-5,7
Chenin blanc	-	-	5	14	15	0,0	7,2
Blütenmuskateller	-	-	0	8	13	0,0	61,3
Schönburger	38	19	12	11	11	0,0	-0,5
Helios	-	0	4	8	11	0,0	39,8
Muskat Ottonel	2	7	11	11	11	0,0	-0,1
Rosa Chardonnay	-	-	6	10	10	0,0	6,5
Findling	30	15	11	10	9	0,0	-4,2
Sonstige	492	215	149	166	184	0,3	10,9

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2023
	ha						%
Rotweinrebsorten	11 618	19 631	17 861	16 929	16 846	25,9	-0,5
Dornfelder	3 383	7 348	6 790	6 106	6 013	9,2	-1,5
Spätburgunder, Blauer	2 485	3 909	4 272	4 357	4 414	6,8	1,3
Portugieser, Blauer	4 505	3 860	2 331	2 010	1 934	3,0	-3,8
Regent	217	1 581	1 294	1 160	1 135	1,7	-2,1
Merlot	26	396	612	714	738	1,1	3,3
Saint Laurent	171	633	569	531	523	0,8	-1,4
Cabernet Sauvignon	41	259	375	411	420	0,6	2,4
Müllerrebe	201	260	228	221	218	0,3	-1,3
Frühburgunder, Blauer	54	207	188	175	172	0,3	-1,8
Cabernet Dorsa	11	139	159	154	152	0,2	-1,1
Acolon	14	181	165	154	152	0,2	-1,3
Dunkelfelder	207	277	176	148	144	0,2	-2,7
Cabernet Mitos	14	147	140	128	126	0,2	-1,7
Syrah	1	17	62	92	99	0,2	7,1
Cabernet Franc	2	8	61	79	83	0,1	4,8
Heroldrebe	173	125	75	70	68	0,1	-3,1
Limberger, Blauer	18	51	64	66	67	0,1	1,4
Cabernet Cubin	3	38	38	36	35	0,1	-0,8
Domina	38	51	40	35	33	0,1	-4,4
Satin Noir	-	-	9	24	32	0,0	37,0
Pinotin	-	3	16	23	30	0,0	29,8
Cabernet Cortis	-	1	11	22	26	0,0	16,5
Dakapo	3	30	28	26	25	0,0	-1,8
Cabernet Dorio	5	23	18	16	15	0,0	-3,2
Rubinet	0	13	15	15	14	0,0	-3,5
Tempranillo	-	4	12	14	14	0,0	1,3
Laurot	-	-	2	7	13	0,0	91,2
Cabertin	-	-	9	12	13	0,0	5,0
Trollinger, Blauer	9	11	10	9	9	0,0	-4,9
Rondo	4	9	6	6	6	0,0	0,2
Divico	-	-	0	5	5	0,0	14,3
Malbec	-	0	5	4	5	0,0	13,7
Neronet	0	6	5	5	5	0,0	-
Zweigeltrebe	1	4	5	5	5	0,0	-1,1
Prior	-	0	2	4	4	0,0	6,7
Lagrein	-	2	4	4	4	0,0	3,5
Levitage	-	-	-	1	4	0,0	200,1
Muskattrollinger	0	1	3	4	4	0,0	1,7
Grenache Noir	-	0	1	3	4	0,0	31,7
Cabernet Cantor	-	-	1	4	4	0,0	6,2
Petit Verdot	-	0	3	4	4	0,0	5,6
Monarch	-	0	2	3	4	0,0	6,0
Alegrillo Negro	-	0	3	3	3	0,0	-
Rotberger	11	5	3	3	3	0,0	-5,3
Muskateller, Blauer	-	-	2	3	3	0,0	-
Kleiner Fränkischer Burgi	-	-	1	3	3	0,0	4,6
Rosenmuskateller	-	2	3	2	2	0,0	-
Sonstige	23	27	43	50	55	0,1	10,8
Insgesamt	66 831	63 995	64 524	65 010	65 091	100	0,1

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Ahr

Weißweinrebsorten	89	79	103	109	110	20,7	1,1
Riesling, Weißer	44	44	46	46	45	8,5	-1,9
Burgunder, Weißer	1	10	21	22	23	4,3	4,6
Ruländer	2	3	11	14	14	2,7	1,0
Müller-Thurgau	32	15	14	12	12	2,2	-3,3
Sonstige	11	7	12	15	16	3,1	8,3
Rotweinrebsorten	431	478	459	422	422	79,3	0,1
Spätburgunder, Blauer	296	343	366	342	346	64,9	1,0
Frühburgunder, Blauer	22	36	34	31	30	5,7	-2,8
Regent	3	19	17	15	14	2,6	-3,9
Portugieser, Blauer	73	41	15	12	12	2,2	-4,4
Sonstige	38	38	28	22	21	3,9	-5,3
Zusammen	520	557	563	531	533	100	0,3

Anbaugebiet Mittelrhein

Weißweinrebsorten	503	372	377	370	361	83,9	-2,3
Riesling, Weißer	411	299	294	284	276	64,1	-2,9
Burgunder, Weißer	4	13	20	23	23	5,4	1,0
Ruländer	3	9	17	18	18	4,3	-
Müller-Thurgau	36	24	19	16	15	3,5	-4,7
Sonstige	49	27	27	29	29	6,7	0,7
Rotweinrebsorten	49	66	68	69	69	16,1	-0,3
Spätburgunder, Blauer	32	39	46	48	48	11,1	-0,4
Sonstige	17	27	22	21	21	4,9	0,0
Zusammen	552	438	445	439	431	100,0	-2,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Mosel

Weißweinrebsorten	11 016	8 083	7 767	7 615	7 526	90,5	-1,2
Riesling, Weißer	6 243	5 379	5 416	5 324	5 260	63,3	-1,2
Müller-Thurgau	2 352	1 246	840	734	705	8,5	-4,0
Weißer Elbling	986	543	460	431	407	4,9	-5,4
Burgunder, Weißer	80	243	346	357	358	4,3	0,2
Ruländer	18	71	177	211	215	2,6	2,2
Kerner	845	354	184	152	144	1,7	-5,1
Chardonnay	13	34	79	96	98	1,2	2,4
Bacchus	185	79	54	53	50	0,6	-5,0
Sauvignon blanc	0	8	42	48	49	0,6	1,1
Auxerrois	3	14	31	33	33	0,4	-0,1
Gewürztraminer	0	6	20	24	24	0,3	0,5
Souvignier gris	-	-	5	18	23	0,3	31,2
Roter Elbling	-	-	-	-	17	0,2	x
Riesling, Roter	-	-	13	17	17	0,2	2,7
Sauvignac	-	-	6	11	12	0,1	4,7
Johanniter	0	5	11	11	12	0,1	10,1
Reichensteiner	58	25	13	11	10	0,1	-4,6
Sonstige	233	76	71	85	91	1,1	6,3
Rotweinrebsorten	421	808	795	791	789	9,5	-0,2
Spätburgunder, Blauer	219	353	399	421	427	5,1	1,4
Dornfelder	158	325	269	238	229	2,8	-4,0
Regent	21	59	51	47	46	0,6	-1,4
Merlot	0	8	10	11	11	0,1	-0,0
Müllerrebe	7	10	11	11	11	0,1	-1,9
Sonstige	16	53	56	62	65	0,8	3,7
Zusammen	11 437	8 890	8 562	8 406	8 315	100	-1,1

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaubereich Mosel –Bereich Bernkastel–

Weißweinrebsorten	7 209	5 329	5 137	5 063	5 003	90,7	-1,2
Riesling, Weißer	4 277	3 732	3 859	3 830	3 786	68,6	-1,1
Müller-Thurgau	1 825	982	647	559	537	9,7	-4,0
Burgunder, Weißer	42	128	189	197	198	3,6	0,5
Kerner	672	287	143	118	111	2,0	-5,3
Ruländer	5	28	75	93	96	1,7	2,8
Chardonnay	7	19	48	59	61	1,1	3,3
Bacchus	146	61	42	41	39	0,7	-5,6
Sauvignon blanc	0	5	31	35	35	0,6	1,0
Souvignier gris	-	-	3	13	17	0,3	30,3
Gewürztraminer	-	4	13	15	15	0,3	0,6
Riesling, Roter	-	-	9	12	13	0,2	3,7
Sonstige	235	84	79	92	96	1,7	4,2
Rotweinrebsorten	263	522	514	519	515	9,3	-0,6
Spätburgunder, Blauer	130	219	251	269	273	4,9	1,5
Dornfelder	106	221	183	164	156	2,8	-5,0
Regent	12	36	31	30	29	0,5	-2,8
Sonstige	16	45	49	57	58	1,1	2,7
Zusammen	7 472	5 851	5 651	5 582	5 518	100	-1,1

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaubereich Mosel –Bereich Obermosel–

Weißweinrebsorten	1 000	648	698	689	684	92,8	-0,8
Weißer Elbling	895	509	437	409	389	52,8	-5,0
Ruländer	9	29	70	79	79	10,8	1,0
Burgunder, Weißer	5	34	56	57	57	7,7	0,6
Müller-Thurgau	58	36	56	57	56	7,5	-2,7
Auxerrois	2	7	20	21	21	2,9	-0,3
Riesling, Weißer	2	9	17	18	18	2,5	-0,2
Chardonnay	1	5	16	18	18	2,5	2,2
Roter Elbling	-	-	-	-	14	2,0	x
Sonstige	29	19	27	30	31	4,1	1,2
Rotweinrebsorten	12	36	51	52	53	7,2	0,9
Spätburgunder, Blauer	7	18	30	31	32	4,3	1,6
Dornfelder	4	12	12	12	12	1,6	-0,5
Sonstige	1	6	9	9	9	1,2	-0,0
Zusammen	1 012	684	749	742	736	100	-0,7

Anbaubereich Mosel –Bereich Burg Cochem–

Weißweinrebsorten	1 664	1 217	1 009	940	921	84,5	-2,1
Riesling, Weißer	1 045	857	720	660	644	59,1	-2,4
Müller-Thurgau	354	193	117	100	95	8,8	-4,7
Burgunder, Weißer	15	43	54	55	54	4,9	-2,6
Ruländer	2	10	22	25	25	2,3	0,4
Kerner	107	45	26	22	21	1,9	-5,1
Weißer Elbling	81	27	17	15	13	1,2	-12,0
Chardonnay	4	8	12	13	13	1,2	-0,0
Sonstige	55	35	43	50	55	5,1	10,9
Rotweinrebsorten	110	193	179	169	169	15,5	-0,1
Spätburgunder, Blauer	57	81	85	86	87	7,9	0,4
Dornfelder	42	82	67	57	56	5,1	-2,2
Regent	5	16	14	12	12	1,1	1,7
Sonstige	5	14	14	14	15	1,4	3,9
Zusammen	1 775	1 410	1 189	1 110	1 090	100	-1,8

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Mosel –Bereich Ruwertal–

Weißweinrebsorten	219	174	171	172	169	94,7	-1,8
Riesling, Weißer	195	163	157	154	150	84,4	-2,6
Sonstige	24	10	14	18	18	10,3	4,5
Rotweinrebsorten	3	9	8	8	10	5,3	16,8
Sonstige	3	9	8	8	10	5,3	16,8
Zusammen	222	182	179	180	178	100	-1,0

Anbaugebiet Mosel –Bereich Saar–

Weißweinrebsorten	925	715	751	750	751	94,7	0,0
Riesling, Weißer	724	617	663	662	662	83,5	-0,0
Burgunder, Weißer	15	35	39	41	42	5,2	2,4
Müller-Thurgau	105	34	20	17	16	2,1	-1,2
Ruländer	1	3	8	10	10	1,3	-
Sonstige	80	26	20	21	21	2,6	-0,7
Rotweinrebsorten	32	48	43	42	42	5,3	-0,6
Spätburgunder, Blauer	22	29	28	30	30	3,8	-0,8
Sonstige	10	19	15	12	12	1,6	-0,0
Zusammen	957	763	794	793	793	100	0,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Nahe

Weißweinrebsorten	4 017	3 125	3 232	3 268	3 255	76,9	-0,4
Riesling, Weißer	1 175	1 137	1 221	1 244	1 239	29,3	-0,4
Müller-Thurgau	918	558	501	469	462	10,9	-1,6
Ruländer	121	219	358	396	396	9,4	-0,0
Burgunder, Weißer	129	230	322	333	331	7,8	-0,8
Silvaner, Grüner	430	272	199	177	168	4,0	-5,0
Bacchus	250	153	128	120	117	2,8	-2,1
Kerner	373	189	117	105	101	2,4	-2,9
Scheurebe	253	129	102	101	98	2,3	-2,6
Chardonnay	23	40	62	75	78	1,8	4,6
Sauvignon blanc	0	11	50	60	63	1,5	4,7
Gewürztraminer	19	25	31	30	30	0,7	1,2
Souvignier gris	-	-	1	9	17	0,4	87,2
Würzer	23	18	16	17	16	0,4	-3,9
Gelber Muskateller	2	4	14	17	14	0,3	-14,8
Sonstige	301	141	110	116	124	2,9	6,6
Rotweinrebsorten	586	1 038	998	981	979	23,1	-0,2
Dornfelder	219	448	405	377	370	8,7	-1,7
Spätburgunder, Blauer	174	248	285	299	303	7,2	1,4
Regent	21	101	93	88	87	2,0	-1,0
Portugieser, Blauer	117	109	77	69	67	1,6	-3,0
Merlot	1	16	22	27	27	0,6	-0,2
Saint Laurent	3	18	20	20	20	0,5	-
Frühburgunder, Blauer	3	18	19	18	18	0,4	-4,0
Cabernet Sauvignon	5	15	15	16	17	0,4	4,4
Dunkelfelder	20	22	17	15	15	0,4	-0,6
Sonstige	23	43	47	53	56	1,3	5,4
Zusammen	4 603	4 163	4 230	4 250	4 234	100	-0,4

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Rheinhessen

Weißweinrebsorten	22 106	18 280	19 434	20 376	20 580	74,4	1,0
Riesling, Weißer	2 581	3 887	4 970	5 383	5 438	19,7	1,0
Müller-Thurgau	5 602	4 340	4 004	3 834	3 797	13,7	-1,0
Ruländer	381	1 170	2 051	2 424	2 450	8,9	1,1
Silvaner, Grüner	3 182	2 462	2 039	1 875	1 818	6,6	-3,1
Burgunder, Weißer	410	913	1 511	1 641	1 670	6,0	1,8
Chardonnay	153	429	888	1 087	1 150	4,2	5,8
Scheurebe	1 762	911	707	743	745	2,7	0,2
Sauvignon blanc	1	130	540	649	674	2,4	3,9
Kerner	2 130	1 186	677	574	551	2,0	-4,0
Bacchus	1 672	766	453	413	405	1,5	-2,1
Gewürztraminer	116	148	225	233	233	0,8	0,1
Huxelrebe	762	409	258	224	216	0,8	-3,5
Souvignier gris	-	-	13	96	180	0,6	88,1
Ortega	619	347	206	173	164	0,6	-5,1
Faberrebe	1 273	466	195	159	150	0,5	-5,4
Morio-Muskat	486	212	143	138	134	0,5	-3,0
Gelber Muskateller	5	23	86	107	106	0,4	-1,1
Cabernet blanc	-	3	30	60	70	0,3	15,0
Solaris	-	4	50	57	62	0,2	9,9
Johanniter	-	23	34	48	50	0,2	4,9
Sauvignac	-	-	6	30	46	0,2	51,0
Muscaris	-	0	17	35	41	0,1	17,0
Goldmuskateller	-	1	20	34	40	0,1	18,5
Auxerrois	4	24	33	36	35	0,1	-0,7
Sauvitage	-	-	0	17	31	0,1	85,7
Siegerrebe	108	62	36	32	30	0,1	-6,2
Würzer	76	43	32	31	29	0,1	-6,0
Calardis blanc	-	-	3	12	23	0,1	89,8
Phoenix	11	20	19	18	18	0,1	0,1
Reichensteiner	158	61	18	15	15	0,1	2,9
Veltliner, Grüner	2	3	11	13	13	0,0	0,4
Riesling, Roter	-	-	8	12	12	0,0	0,6
Kanzler	32	19	14	12	12	0,0	0,0
Sauvignon gris	-	0	0	7	10	0,0	46,7
Sonstige	584	218	138	155	163	0,6	4,9

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

noch: Anbaubereich Rheinhessen

Rotweinrebsorten	4 274	8 200	7 509	7 124	7 090	25,6	-0,5
Dornfelder	1 341	3 407	3 280	3 021	2 984	10,8	-1,2
Spätburgunder, Blauer	774	1 344	1 474	1 504	1 529	5,5	1,7
Portugieser, Blauer	1 782	1 609	1 015	885	856	3,1	-3,2
Regent	79	767	619	553	543	2,0	-1,9
Merlot	8	147	211	246	255	0,9	3,6
Saint Laurent	42	302	259	246	243	0,9	-1,1
Cabernet Sauvignon	11	87	126	132	134	0,5	1,4
Müllerrebe	57	81	78	77	77	0,3	-0,3
Frühburgunder, Blauer	20	83	77	74	73	0,3	-1,1
Cabernet Mitos	7	62	59	55	54	0,2	-1,4
Cabernet Dorsa	3	52	53	51	50	0,2	-1,4
Acolon	4	54	50	47	46	0,2	-1,6
Dunkelfelder	54	64	35	30	29	0,1	-1,6
Limberger, Blauer	5	11	20	24	24	0,1	0,4
Syrah	-	3	14	19	21	0,1	9,2
Cabernet Franc	0	1	9	13	15	0,1	14,9
Rubinet	0	12	15	15	14	0,1	-3,6
Heroldrebe	44	31	16	15	14	0,0	-6,5
Dakapo	2	15	14	13	13	0,0	-1,9
Domina	14	19	14	12	11	0,0	-3,0
Sonstige	27	47	70	91	103	0,4	12,9
Zusammen	26 381	26 480	26 943	27 499	27 671	100,0	0,6

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha					%	

Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Bingen–

Weißweinrebsorten	7 276	5 848	6 217	6 527	6 580	73,4	0,8
Riesling, Weißer	670	1 077	1 437	1 580	1 598	17,8	1,2
Müller-Thurgau	1 660	1 327	1 239	1 202	1 196	13,3	-0,5
Silvaner, Grüner	1 324	1 016	868	806	789	8,8	-2,1
Ruländer	110	377	646	749	757	8,4	1,1
Burgunder, Weißer	97	270	436	467	475	5,3	1,7
Chardonnay	34	144	292	355	366	4,1	3,1
Scheurebe	663	332	260	285	284	3,2	-0,5
Kerner	752	390	231	203	197	2,2	-2,8
Sauvignon blanc	-	35	156	189	192	2,1	1,7
Bacchus	647	289	187	169	167	1,9	-1,4
Faberrebe	493	164	76	66	64	0,7	-3,5
Gewürztraminer	21	35	60	61	61	0,7	0,5
Souvignier gris	-	-	5	27	54	0,6	96,0
Ortega	188	105	63	53	50	0,6	-6,5
Huxelrebe	166	86	55	49	49	0,5	-1,3
Morio-Muskat	145	57	39	40	39	0,4	-4,0
Gelber Muskateller	1	5	24	31	30	0,3	-1,7
Solaris	-	1	23	24	26	0,3	8,2
Cabernet blanc	-	2	9	20	23	0,3	12,7
Sauvignac	-	-	2	10	15	0,2	53,1
Johanniter	-	11	13	14	15	0,2	3,1
Muscaris	-	-	4	11	13	0,1	14,3
Würzer	26	15	12	11	11	0,1	-4,2
Sonstige	279	111	80	103	112	1,2	7,9
Rotweinrebsorten	1 522	2 805	2 528	2 401	2 383	26,6	-0,8
Dornfelder	432	1 087	1 047	957	940	10,5	-1,8
Spätburgunder, Blauer	289	470	498	514	523	5,8	1,7
Portugieser, Blauer	692	612	402	363	353	3,9	-2,9
Regent	28	323	261	238	232	2,6	-2,3
Merlot	2	36	53	65	65	0,7	1,3
Saint Laurent	9	85	68	63	63	0,7	-0,4
Cabernet Sauvignon	3	27	40	44	44	0,5	1,5
Frühburgunder, Blauer	11	42	43	41	41	0,5	0,4
Müllerrebe	8	16	18	18	18	0,2	-2,8
Acolon	1	17	15	14	14	0,2	-0,2
Dunkelfelder	21	27	14	11	11	0,1	-0,6
Cabernet Mitos	1	11	12	11	11	0,1	-0,7
Cabernet Dorsa	1	11	12	11	11	0,1	-4,5
Sonstige	24	42	46	53	58	0,6	9,9
Zusammen	8 798	8 653	8 745	8 928	8 963	100	0,4

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
						ha	

Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Nierstein–

Weißweinrebsorten	8 671	7 227	7 606	7 951	8 041	76,2	1,1
Riesling, Weißer	1 154	1 611	2 010	2 138	2 152	20,4	0,6
Müller-Thurgau	2 328	1 781	1 618	1 564	1 543	14,6	-1,4
Ruländer	144	457	836	989	1 000	9,5	1,1
Silvaner, Grüner	1 231	932	773	721	698	6,6	-3,2
Burgunder, Weißer	188	363	587	638	655	6,2	2,6
Chardonnay	64	154	324	393	425	4,0	8,0
Scheurebe	654	339	253	259	262	2,5	0,9
Sauvignon blanc	0	50	193	227	238	2,3	4,8
Kerner	843	490	263	222	211	2,0	-5,0
Bacchus	626	281	164	149	145	1,4	-3,1
Gewürztraminer	49	63	96	99	100	0,9	0,9
Souvignier gris	-	-	3	44	80	0,8	83,3
Huxelrebe	252	150	92	77	73	0,7	-5,2
Ortega	245	141	84	71	70	0,7	-2,2
Faberrebe	447	176	70	52	49	0,5	-6,0
Morio-Muskat	138	67	49	47	45	0,4	-3,8
Gelber Muskateller	2	6	22	29	29	0,3	-0,4
Cabernet blanc	-	0	11	22	25	0,2	17,7
Johanniter	-	5	10	18	19	0,2	5,8
Sauvignac	-	-	1	12	18	0,2	53,8
Auxerrois	1	10	16	18	18	0,2	0,0
Muscaris	-	-	6	12	15	0,1	25,5
Sauvitage	-	-	-	8	14	0,1	84,9
Goldmuskateller	-	1	7	11	14	0,1	20,2
Solaris	-	1	9	11	13	0,1	11,6
Sonstige	305	148	107	120	133	1,3	11,1
Rotweinrebsorten	1 451	2 886	2 670	2 509	2 506	23,8	-0,1
Dornfelder	495	1 258	1 204	1 102	1 090	10,3	-1,1
Spätburgunder, Blauer	270	479	531	532	544	5,2	2,3
Portugieser, Blauer	556	513	315	261	253	2,4	-3,1
Regent	27	237	193	168	167	1,6	-0,9
Merlot	3	66	95	112	115	1,1	2,8
Saint Laurent	14	107	91	88	87	0,8	-0,9
Cabernet Sauvignon	5	32	46	48	49	0,5	1,2
Müllerrebe	24	30	29	27	27	0,3	-1,2
Cabernet Dorsa	1	25	25	24	24	0,2	0,5
Cabernet Mitos	3	27	25	23	23	0,2	0,7
Acolon	2	23	22	20	20	0,2	-3,3
Frühburgunder, Blauer	4	23	18	17	17	0,2	-3,3
Limberger, Blauer	1	4	12	15	15	0,1	1,5
Dunkelfelder	17	20	11	11	10	0,1	-2,6
Sonstige	28	43	52	62	67	0,6	8,5
Zusammen	10 122	10 113	10 276	10 460	10 547	100	0,8

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha						%

Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Wonnegau–

Weißweinrebsorten	6 159	5 205	5 610	5 898	5 959	73,0	1,0
Riesling, Weißer	756	1 199	1 522	1 665	1 688	20,7	1,4
Müller-Thurgau	1 614	1 231	1 146	1 068	1 058	13,0	-0,9
Ruländer	127	336	569	686	694	8,5	1,1
Burgunder, Weißer	125	281	489	535	540	6,6	0,9
Chardonnay	56	131	273	339	359	4,4	6,0
Silvaner, Grüner	626	513	398	349	331	4,1	-5,1
Sauvignon blanc	0	44	191	233	244	3,0	4,9
Scheurebe	445	240	193	199	199	2,4	0,3
Kerner	536	306	183	149	143	1,8	-4,0
Huxelrebe	344	173	112	98	95	1,2	-3,4
Bacchus	399	197	102	95	93	1,1	-1,7
Gewürztraminer	46	50	70	73	72	0,9	-1,3
Morio-Muskat	202	88	55	51	50	0,6	-1,4
Gelber Muskateller	2	12	39	48	47	0,6	-1,1
Souvignier gris	-	-	5	25	46	0,6	87,8
Ortega	186	101	59	48	45	0,5	-7,9
Faberrebe	332	126	49	41	37	0,5	-7,8
Solaris	-	3	18	22	24	0,3	10,8
Cabernet blanc	-	0	9	19	21	0,3	14,6
Goldmuskateller	-	-	9	15	19	0,2	24,5
Johanniter	-	7	11	15	16	0,2	5,5
Siegerrebe	61	35	20	17	15	0,2	-10,4
Muscaris	-	0	7	12	13	0,2	10,7
Sauvignac	-	-	3	9	12	0,2	44,9
Sonstige	302	131	79	89	96	1,2	7,6
Rotweinrebsorten	1 301	2 509	2 311	2 213	2 201	27,0	-0,5
Dornfelder	414	1 062	1 029	963	954	11,7	-0,9
Spätburgunder, Blauer	215	396	445	459	463	5,7	0,9
Portugieser, Blauer	533	485	298	261	251	3,1	-3,7
Regent	25	206	164	147	144	1,8	-2,3
Saint Laurent	19	110	101	96	94	1,2	-1,6
Merlot	3	44	63	70	75	0,9	7,1
Cabernet Sauvignon	3	28	39	40	41	0,5	1,4
Müllerrebe	26	36	32	32	33	0,4	2,0
Cabernet Mitos	3	24	22	21	20	0,2	-4,1
Cabernet Dorsa	1	16	17	16	16	0,2	-2,0
Frühburgunder, Blauer	5	19	16	15	15	0,2	-2,6
Acolon	1	14	13	13	13	0,2	-0,2
Sonstige	53	68	72	81	83	1,0	3,2
Zusammen	7 461	7 715	7 922	8 111	8 160	100,0	0,6

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
	ha						%

Anbaugebiet Pfalz

Weißweinrebsorten	17 481	14 425	15 703	16 258	16 308	68,6	0,3
Riesling, Weißer	4 935	5 546	5 924	5 954	5 926	24,9	-0,5
Ruländer	511	1 070	1 905	2 235	2 235	9,4	0,0
Müller-Thurgau	4 131	2 298	1 741	1 591	1 563	6,6	-1,8
Burgunder, Weißer	621	913	1 393	1 491	1 506	6,3	1,0
Chardonnay	217	489	819	969	1 003	4,2	3,5
Sauvignon blanc	4	224	663	794	804	3,4	1,3
Kerner	2 193	1 105	697	584	567	2,4	-2,9
Gewürztraminer	346	353	511	508	505	2,1	-0,7
Silvaner, Grüner	1 340	825	520	448	432	1,8	-3,7
Scheurebe	883	408	335	328	326	1,4	-0,6
Gelber Muskateller	28	62	159	186	186	0,8	-0,3
Cabernet blanc	-	19	104	146	159	0,7	9,2
Morio-Muskat	634	260	176	161	159	0,7	-1,3
Ortega	310	212	151	133	126	0,5	-4,9
Auxerrois	14	61	86	92	92	0,4	0,7
Sauvignac	-	-	20	63	90	0,4	42,5
Bacchus	339	139	95	84	83	0,3	-1,5
Huxelrebe	474	180	102	86	82	0,3	-4,0
Souvignier gris	-	-	6	44	71	0,3	61,4
Solaris	-	9	37	44	45	0,2	2,6
Goldmuskateller	-	2	31	41	43	0,2	5,2
Rieslaner	21	39	34	30	29	0,1	-4,0
Muscaris	-	0	12	22	26	0,1	14,0
Siegenerrebe	50	32	29	24	23	0,1	-1,6
Veltliner, Grüner	-	3	15	22	23	0,1	4,2
Caladis blanc	-	-	4	15	21	0,1	42,6
Sauvitage	-	-	1	9	15	0,1	78,6
Viognier	-	3	10	15	15	0,1	2,7
Faberrebe	188	47	16	12	11	0,0	-5,1
Johanniter	-	8	11	11	11	0,0	-
Riesling, Roter	-	-	8	11	11	0,0	2,4
Sonstige	240	119	90	108	120	0,5	11,1

noch:
T 2

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2024 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
						%	

noch: Anbaugebiet Pfalz

Rotweinrebsorten	5 857	9 042	8 018	7 535	7 479	31,4	-0,7
Dornfelder	1 635	3 138	2 805	2 454	2 411	10,1	-1,7
Spätburgunder, Blauer	990	1 582	1 701	1 739	1 757	7,4	1,0
Portugieser, Blauer	2 524	2 092	1 218	1 039	994	4,2	-4,3
Regent	92	632	512	455	443	1,9	-2,7
Merlot	16	225	368	429	442	1,9	3,2
Cabernet Sauvignon	24	153	229	256	264	1,1	2,8
Saint Laurent	125	301	279	255	250	1,1	-2,0
Müllerrebe	129	159	130	123	120	0,5	-2,5
Acolon	8	115	103	96	95	0,4	-1,0
Dunkelfelder	125	178	116	96	93	0,4	-3,2
Cabernet Dorsa	7	79	95	92	90	0,4	-1,5
Syrah	1	13	47	71	75	0,3	5,6
Cabernet Franc	2	6	51	64	66	0,3	2,8
Cabernet Mitos	6	79	74	66	65	0,3	-1,8
Heroldrebe	129	94	59	55	54	0,2	-2,2
Frühburgunder, Blauer	8	62	52	46	45	0,2	-1,0
Limberger, Blauer	13	39	43	41	42	0,2	2,1
Cabernet Cubin	3	32	32	30	29	0,1	-0,9
Satin Noir	-	-	5	15	20	0,1	37,9
Pinotin	-	2	11	14	15	0,1	8,5
Tempranillo	-	4	11	13	13	0,1	2,6
Sonstige	22	56	77	88	96	0,4	9,1
Zusammen	23 338	23 467	23 721	23 793	23 787	100	-0,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
						ha	

Anbaugebiet Pfalz –Bereich Südliche Weinstraße–

Weißweinrebsorten	9 842	7 707	8 321	8 625	8 657	68,0	0,4
Riesling, Weißer	1 573	2 005	2 284	2 321	2 316	18,2	-0,2
Ruländer	325	735	1 222	1 419	1 418	11,1	-0,1
Müller-Thurgau	2 842	1 579	1 153	1 045	1 028	8,1	-1,6
Burgunder, Weißer	334	537	798	848	852	6,7	0,4
Chardonnay	104	257	432	513	531	4,2	3,4
Sauvignon blanc	1	123	364	442	444	3,5	0,6
Kerner	1 541	800	517	435	423	3,3	-2,8
Gewürztraminer	144	167	292	291	292	2,3	0,0
Silvaner, Grüner	864	532	344	302	290	2,3	-4,0
Scheurebe	515	208	169	168	168	1,3	-0,1
Gelber Muskateller	16	39	103	122	119	0,9	-2,0
Morio-Muskat	457	175	118	110	110	0,9	0,1
Cabernet blanc	-	12	63	90	100	0,8	11,2
Ortega	224	146	109	96	91	0,7	-5,5
Huxelrebe	366	131	76	64	62	0,5	-2,9
Sauvignac	-	-	12	41	60	0,5	44,1
Bacchus	228	84	58	53	53	0,4	-0,2
Auxerrois	9	34	48	50	51	0,4	1,6
Souvignier gris	-	-	3	24	41	0,3	73,9
Solaris	-	6	21	26	26	0,2	2,4
Goldmuskateller	-	1	17	21	22	0,2	4,6
Siegerrebe	23	19	22	18	18	0,1	-1,5
Calardis blanc	-	-	3	12	17	0,1	40,5
Muscaris	-	-	6	12	14	0,1	16,5
Rieslaner	5	15	15	13	13	0,1	-2,2
Sonstige	270	101	73	87	98	0,8	12,3
Rotweinrebsorten	2 716	4 832	4 361	4 108	4 079	32,0	-0,7
Dornfelder	892	1 923	1 737	1 532	1 515	11,9	-1,2
Spätburgunder, Blauer	485	845	896	910	915	7,2	0,6
Portugieser, Blauer	989	861	539	471	454	3,6	-3,6
Regent	54	424	356	320	310	2,4	-3,2
Merlot	8	111	169	200	205	1,6	2,7
Cabernet Sauvignon	11	79	110	125	129	1,0	3,2
Saint Laurent	55	140	137	130	128	1,0	-1,3
Müllerrebe	72	91	74	69	67	0,5	-3,1
Dunkelfelder	76	114	75	62	60	0,5	-3,4
Acolon	3	46	39	37	37	0,3	-0,6
Syrah	-	6	22	33	35	0,3	6,5
Cabernet Mitos	1	39	38	34	34	0,3	-1,4
Cabernet Dorsa	2	28	28	27	27	0,2	-1,8
Frühburgunder, Blauer	2	35	31	26	26	0,2	-0,2
Heroldrebe	53	39	25	25	24	0,2	-2,1
Cabernet Franc	0	2	13	19	20	0,2	4,5
Satin Noir	-	-	2	8	10	0,1	27,9
Limberger, Blauer	2	8	10	10	10	0,1	6,1
Sonstige	9	40	60	69	72	0,6	5,2
Zusammen	12 558	12 539	12 682	12 733	12 736	100	0,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
						ha	

Anbaugebiet Pfalz Bereich –Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße–

Weißweinrebsorten	7 639	6 718	7 381	7 633	7 651	69,2	0,2
Riesling, Weißer	3 362	3 541	3 641	3 633	3 610	32,7	-0,6
Ruländer	186	335	683	816	818	7,4	0,2
Burgunder, Weißer	287	376	595	643	654	5,9	1,8
Müller-Thurgau	1 290	719	588	545	534	4,8	-2,0
Chardonnay	113	232	386	456	473	4,3	3,6
Sauvignon blanc	3	101	298	352	360	3,3	2,2
Gewürztraminer	202	186	220	217	213	1,9	-1,6
Scheurebe	368	200	167	160	158	1,4	-1,1
Kerner	652	305	179	149	144	1,3	-3,2
Silvaner, Grüner	476	293	176	147	142	1,3	-3,1
Gelber Muskateller	12	23	57	64	66	0,6	3,0
Cabernet blanc	-	7	41	56	59	0,5	5,8
Morio-Muskat	177	85	58	51	49	0,4	-4,3
Auxerrois	6	27	38	41	41	0,4	-0,5
Ortega	86	65	42	36	35	0,3	-3,3
Souvignier gris	-	-	3	21	30	0,3	47,0
Bacchus	111	55	37	31	30	0,3	-3,6
Sauvignac	-	-	8	21	30	0,3	39,4
Goldmuskateller	-	1	14	19	20	0,2	5,8
Huxelrebe	108	49	26	22	20	0,2	-7,3
Solaris	-	3	16	18	19	0,2	2,9
Rieslaner	16	24	19	17	16	0,1	-5,4
Veltliner, Grüner	-	2	10	14	15	0,1	3,7
Sauvitage	-	-	1	7	11	0,1	70,7
Sonstige	186	89	80	96	102	0,9	6,3
Rotweinrebsorten	3 142	4 209	3 658	3 427	3 400	30,8	-0,8
Dornfelder	742	1 214	1 069	921	896	8,1	-2,7
Spätburgunder, Blauer	505	737	805	829	842	7,6	1,5
Portugieser, Blauer	1 535	1 232	679	568	540	4,9	-4,9
Merlot	8	113	198	229	237	2,1	3,7
Cabernet Sauvignon	13	74	119	132	135	1,2	2,5
Regent	38	208	156	135	132	1,2	-1,6
Saint Laurent	70	161	142	125	122	1,1	-2,6
Cabernet Dorsa	4	51	67	64	64	0,6	-1,4
Acolon	5	69	63	58	57	0,5	-1,3
Müllerrebe	56	69	57	54	53	0,5	-1,7
Cabernet Franc	2	4	38	45	46	0,4	2,1
Syrah	1	7	26	38	40	0,4	4,7
Dunkelfelder	49	64	41	34	33	0,3	-2,8
Limberger, Blauer	11	31	33	31	32	0,3	0,8
Cabernet Mitos	5	40	36	32	31	0,3	-2,2
Heroldrebe	76	55	34	30	29	0,3	-2,3
Cabernet Cubin	2	22	22	20	20	0,2	-1,3
Frühburgunder, Blauer	6	27	21	20	19	0,2	-2,0
Sonstige	13	32	52	61	71	0,6	15,0
Zusammen	10 781	10 928	11 039	11 060	11 050	100	-0,1

Rebsorte	1999	2009	2020	2023	2024	2024	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2023
						%	

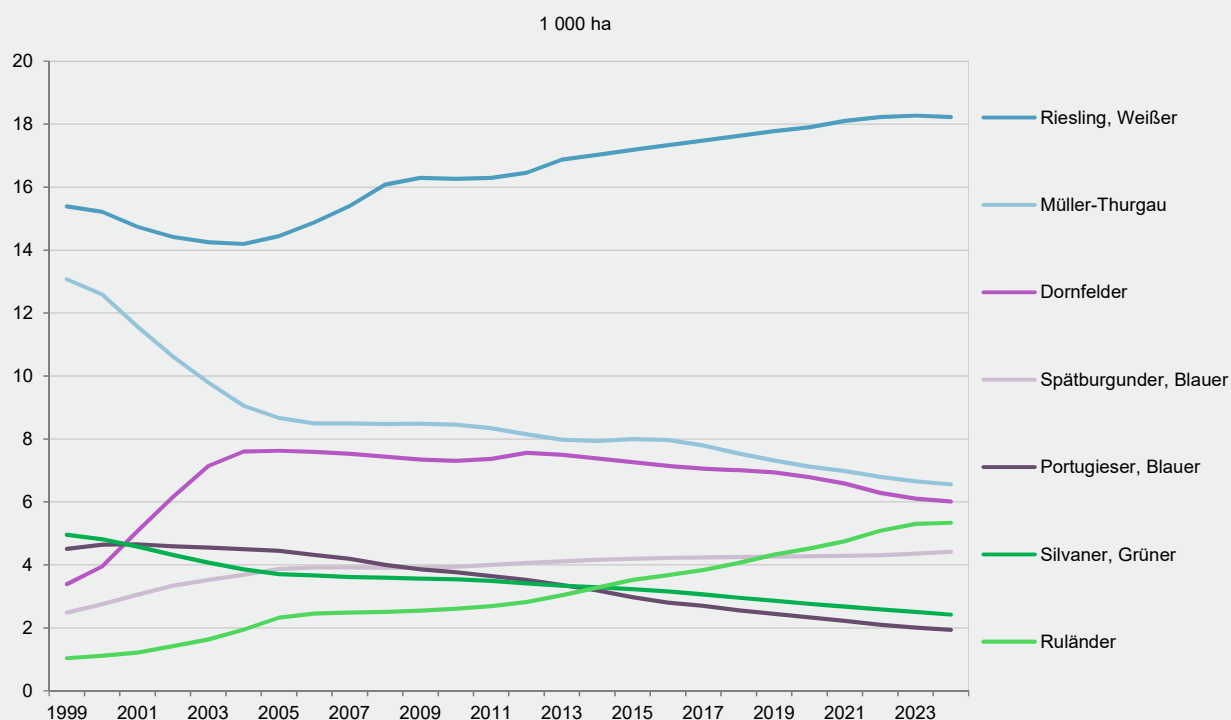
ha

%

Sonstige Gebiete (Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.)¹

Weißweinrebsorten	-	-	47	85	105	86,4	23,0
Riesling, Weißer	-	-	31	36	43	35,6	19,1
Sovignier gris	-	-	-	8	11	8,7	33,0
Sonstige	-	-	17	41	51	42,1	24,5
Rotweinrebsorten	-	-	13	7	16	13,6	151,2
Sonstige	-	-	13	7	16	13,6	151,2
Zusammen	-	-	60	92	121	100,0	32,2

¹ Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

G 1
Bestockte Rebfläche 1999–2024 nach ausgewählten Rebsorten

T 3
Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2024 nach Anbaubereichen und Bereichen

Anbaubereich Bereich	1999	2009	2020	2023	2024	2024		
						Anteil an Rheinland- Pfalz	Veränderung zu 1999	Veränderung zu 2023
						%		
Ahr	520	557	563	531	533	0,8	2,4	0,3
Mittelrhein	552	438	445	439	431	0,7	-22,0	-2,0
Mosel	11 437	8 890	8 562	8 406	8 315	12,8	-27,3	-1,1
Bernkastel	7 472	5 851	5 651	5 582	5 518	8,5	-26,2	-1,1
Obermosel	1 012	684	749	742	736	1,1	-27,2	-0,7
Burg Cochem	1 775	1 410	1 189	1 110	1 090	1,7	-38,6	-1,8
Ruwertal	222	182	179	180	178	0,3	-19,9	-1,0
Saar	957	763	794	793	793	1,2	-17,1	0,0
Nahe	4 603	4 163	4 230	4 250	4 234	6,5	-8,0	-0,4
Rheinhessen	26 381	26 480	26 943	27 499	27 671	42,5	4,9	0,6
Bingen	8 798	8 653	8 745	8 928	8 963	13,8	1,9	0,4
Nierstein	10 122	10 113	10 276	10 460	10 547	16,2	4,2	0,8
Wonnegau	7 461	7 715	7 922	8 111	8 160	12,5	9,4	0,6
Pfalz	23 338	23 467	23 721	23 793	23 787	36,5	1,9	-0,0
Südliche Weinstraße	12 558	12 539	12 682	12 733	12 736	19,6	1,4	0,0
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	10 781	10 928	11 039	11 060	11 050	17,0	2,5	-0,1
Sonstige Gebiete ¹	-	-	60	92	121	0,2	x	32,2
Rheinland-Pfalz	66 831	63 995	64 524	65 010	65 091	100	-2,6	0,1

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbauggebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhausen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
		ha						
Weißweinrebsorten	48 246	110	361	7 526	3 255	20 580	16 308	105
Riesling, Weißer	18 228	45	276	5 260	1 239	5 438	5 926	43
Müller-Thurgau	6 555	12	15	705	462	3 797	1 563	2
Ruländer	5 335	14	18	215	396	2 450	2 235	6
Burgunder, Weißer	3 919	23	23	358	331	1 670	1 506	8
Silvaner, Grüner	2 419	-	1	0	168	1 818	432	-
Chardonnay	2 346	7	5	98	78	1 150	1 003	5
Sauvignon blanc	1 595	2	3	49	63	674	804	2
Kerner	1 369	1	4	144	101	551	567	1
Scheurebe	1 177	-	4	2	98	745	326	1
Gewürztraminer	794	0	2	24	30	233	505	0
Bacchus	657	-	1	50	117	405	83	1
Weißer Elbling	408	-	-	407	0	0	0	0
Gelber Muskateller	315	-	1	8	14	106	186	-
Huxelrebe	309	0	1	0	9	216	82	-
Ortega	305	1	0	6	8	164	126	0
Souvignier gris	304	0	2	23	17	180	71	11
Morio-Muskat	301	-	0	0	8	134	159	0
Cabernet blanc	250	-	0	8	6	70	159	7
Faberrebe	171	-	0	0	9	150	11	-
Auxerrois	170	-	0	33	9	35	92	0
Sauvignac	158	-	0	12	4	46	90	6
Solaris	122	3	0	7	3	62	45	1
Goldmuskateller	87	-	0	3	1	40	43	1
Muscaris	80	0	0	9	4	41	26	0
Johanniter	77	1	0	12	3	50	11	0
Siegerrebe	55	-	-	-	2	30	23	-
Sauvitage	55	-	0	3	6	31	15	0
Calardis blanc	55	0	1	4	4	23	21	2
Riesling, Roter	50	0	2	17	7	12	11	0
Würzer	47	1	0	-	16	29	1	-
Veltliner, Grüner	39	-	-	2	2	13	23	-
Phoenix	38	-	0	3	10	18	7	-
Rieslaner	36	-	-	0	0	7	29	-
Reichensteiner	29	-	0	10	1	15	2	-
Viognier	22	-	-	0	0	7	15	-
Ehrenfelser	21	-	-	1	4	9	7	-
Kanzler	20	-	-	-	3	12	5	-
Roter Elbling	17	-	-	17	-	0	0	-
Donauriesling	16	0	-	3	1	4	8	-
Sauvignon gris	16	0	-	2	1	10	3	0
Optima	15	-	-	3	2	9	1	-
Chenin blanc	15	-	-	1	0	6	8	-
Blütenmuskateller	13	-	0	-	0	5	7	1
Schönbürger	11	-	1	1	1	9	0	-
Helios	11	-	0	2	-	9	-	0
Muskat Ottonel	11	-	-	0	2	4	5	-
Rosa Chardonnay	10	-	-	3	1	6	1	-
Sonstige	193	0	1	19	14	89	64	6

¹ Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugbiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
		ha						
Rotweinrebsorten	16 846	422	69	789	979	7 090	7 479	16
Dornfelder	6 013	5	9	229	370	2 984	2 411	5
Spätburgunder, Blauer	4 414	346	48	427	303	1 529	1 757	3
Portugieser, Blauer	1 934	12	4	1	67	856	994	0
Regent	1 135	14	2	46	87	543	443	0
Merlot	738	0	0	11	27	255	442	1
Saint Laurent	523	0	-	10	20	243	250	-
Cabernet Sauvignon	420	1	-	5	17	134	264	0
Müllerrebe	218	1	2	11	7	77	120	-
Frühburgunder, Blauer	172	30	0	5	18	73	45	-
Cabernet Dorsa	152	0	1	3	8	50	90	-
Acolon	152	1	-	4	6	46	95	0
Dunkelfelder	144	1	0	5	15	29	93	-
Cabernet Mitos	126	1	0	3	3	54	65	-
Syrah	99	1	0	2	1	21	75	-
Cabernet Franc	83	0	0	1	1	15	66	-
Heroldrebe	68	-	-	-	-	14	54	-
Limberger, Blauer	67	-	-	1	0	24	42	-
Cabernet Cubin	35	0	0	0	1	5	29	-
Domina	33	7	0	4	8	11	2	-
Satin Noir	32	-	-	3	2	7	20	-
Pinotin	30	0	0	2	4	8	15	0
Cabernet Cortis	26	1	1	3	4	10	6	1
Dakapo	25	0	0	3	1	13	8	-
Cabernet Dorio	15	-	-	0	1	6	9	-
Rubinet	14	-	-	0	-	14	-	-
Tempranillo	14	-	-	0	-	1	13	-
Laurot	13	-	-	1	1	2	9	-
Cabertin	13	0	-	2	0	4	7	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	0	-	7	1	-
Rondo	6	-	-	0	1	5	0	0
Divico	5	-	0	2	2	1	1	-
Malbec	5	-	-	-	-	3	1	0
Neronet	5	0	-	-	0	5	-	-
Zweigeltrebe	5	0	-	0	-	1	3	-
Prior	4	-	-	0	-	4	0	-
Lagrein	4	-	-	0	-	2	3	-
Levitage	4	-	-	-	-	3	-	1
Muskattrollinger	4	-	-	-	0	1	2	-
Grenache Noir	4	-	-	0	-	0	3	-
Cabernet Cantor	4	0	-	-	0	3	0	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	1	3	-
Monarch	4	0	-	1	1	1	-	0
Alegrillo Negro	3	-	-	-	-	3	-	-
Rotberger	3	1	0	-	1	2	-	-
Muskateller, Blauer	3	-	-	-	-	3	0	-
Kleiner Fränkischer Burgunder	3	-	-	0	0	2	-	0
Sonstige	58	0	0	2	3	16	35	2
Insgesamt	65 091	533	431	8 315	4 234	27 671	23 787	121

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbauggebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhausen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Weißweinrebsorten	48 246	0,2	0,7	15,6	6,7	42,7	33,8	0,2
Riesling, Weißer	18 228	0,2	1,5	28,9	6,8	29,8	32,5	0,2
Müller-Thurgau	6 555	0,2	0,2	10,7	7,0	57,9	23,8	0,0
Ruländer	5 335	0,3	0,3	4,0	7,4	45,9	41,9	0,1
Burgunder, Weißer	3 919	0,6	0,6	9,1	8,4	42,6	38,4	0,2
Silvaner, Grüner	2 419	-	0,0	0,0	6,9	75,2	17,9	-
Chardonnay	2 346	0,3	0,2	4,2	3,3	49,0	42,8	0,2
Sauvignon blanc	1 595	0,1	0,2	3,1	3,9	42,2	50,4	0,1
Kerner	1 369	0,1	0,3	10,5	7,4	40,2	41,4	0,0
Scheurebe	1 177	-	0,3	0,2	8,4	63,3	27,7	0,1
Gewürztraminer	794	0,0	0,2	3,0	3,8	29,3	63,6	0,1
Bacchus	657	-	0,1	7,7	17,9	61,6	12,7	0,1
Weißer Elbling	408	-	-	99,8	0,1	0,1	0,0	0,0
Gelber Muskateller	315	-	0,3	2,6	4,6	33,7	58,9	-
Huxelrebe	309	0,0	0,2	0,0	3,0	70,2	26,6	-
Ortega	305	0,2	0,0	2,0	2,5	53,8	41,4	0,0
Souvignier gris	304	0,1	0,5	7,7	5,6	59,1	23,5	3,5
Morio-Muskat	301	-	0,0	0,1	2,7	44,5	52,7	0,0
Cabernet blanc	250	-	0,0	3,3	2,6	27,8	63,5	2,8
Faberrebe	171	-	0,1	0,2	5,3	87,9	6,5	-
Auxerrois	170	-	0,2	19,3	5,6	20,8	54,2	0,0
Sauvignac	158	-	0,2	7,6	2,8	29,0	56,7	3,7
Solaris	122	2,6	0,1	5,4	2,8	51,0	37,1	1,1
Goldmuskateller	87	-	0,1	3,2	0,6	45,7	49,3	1,0
Muscaris	80	0,5	0,2	11,0	5,1	51,2	31,8	0,3
Johanniter	77	0,8	0,3	15,1	3,7	65,3	14,4	0,4
Siegerrebe	55	-	-	-	4,1	53,9	42,0	-
Sauvitage	55	-	0,2	5,3	10,6	56,0	27,7	0,1
Calardis blanc	55	0,7	1,2	8,0	7,4	41,4	38,3	3,0
Riesling, Roter	50	0,1	4,7	34,2	13,5	24,8	22,0	0,7
Würzer	47	1,6	0,7	-	34,2	62,3	1,2	-
Veltliner, Grüner	39	-	-	4,5	4,8	33,0	57,7	-
Phoenix	38	-	0,1	7,8	25,9	47,9	18,3	-
Rieslaner	36	-	-	1,3	0,6	18,2	79,9	-
Reichensteiner	29	-	0,5	35,8	2,5	53,2	8,0	-
Viognier	22	-	-	0,7	1,2	29,9	68,2	-
Ehrenfelser	21	-	-	4,3	18,4	42,3	35,0	-
Kanzler	20	-	-	-	12,8	61,5	25,8	-
Roter Elbling	17	-	-	99,9	-	0,0	0,0	-
Donauriesling	16	0,5	-	21,0	4,0	25,7	48,8	-
Sauvignon gris	16	0,3	-	11,1	5,3	66,2	16,2	1,0
Optima	15	-	-	21,6	14,3	58,3	5,7	-
Chenin blanc	15	-	-	5,2	1,1	37,9	55,8	-
Blütenmuskateller	13	-	1,7	-	1,3	34,3	55,7	7,0
Schönbürger	11	-	5,6	4,9	5,8	81,7	2,0	-
Helios	11	-	0,8	17,4	-	81,4	-	0,5
Muskat Ottonel	11	-	-	1,3	14,0	37,0	47,7	-
Rosa Chardonnay	10	-	-	27,8	9,2	54,9	8,1	-
Sonstige	193	0,2	0,7	9,7	7,1	-	33,2	3,1

¹ Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete. Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugbiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhausen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Rotweinrebsorten	16 846	2,5	0,4	4,7	5,8	42,1	44,4	0,1
Dornfelder	6 013	0,1	0,1	3,8	6,2	49,6	40,1	0,1
Spätburgunder, Blauer	4 414	7,8	1,1	9,7	6,9	34,7	39,8	0,1
Portugieser, Blauer	1 934	0,6	0,2	0,1	3,5	44,3	51,4	0,0
Regent	1 135	1,2	0,2	4,0	7,6	47,8	39,0	0,0
Merlot	738	0,1	0,0	1,5	3,6	34,6	60,0	0,2
Saint Laurent	523	0,0	-	1,9	3,8	46,5	47,7	-
Cabernet Sauvignon	420	0,1	-	1,3	3,9	31,9	62,7	0,1
Müllerrebe	218	0,3	1,0	5,0	3,3	35,4	55,0	-
Frühburgunder, Blauer	172	17,6	0,2	3,2	10,3	42,5	26,3	-
Cabernet Dorsa	152	0,2	0,5	1,9	5,2	32,9	59,3	-
Acolon	152	0,9	-	2,6	4,1	30,3	62,2	0,0
Dunkelfelder	144	0,5	0,1	3,7	10,4	20,3	65,1	-
Cabernet Mitos	126	1,1	0,1	2,0	2,2	43,1	51,5	-
Syrah	99	0,5	0,1	2,4	0,7	20,8	75,5	-
Cabernet Franc	83	0,1	0,1	0,7	1,0	18,4	79,7	-
Heroldrebe	68	-	-	-	-	20,3	79,7	-
Limberger, Blauer	67	-	-	1,9	0,4	35,3	62,3	-
Cabernet Cubin	35	0,2	0,6	1,1	1,7	13,4	83,0	-
Domina	33	21,6	0,6	12,0	24,0	34,7	7,1	-
Satin Noir	32	-	-	9,6	4,7	22,2	63,4	-
Pinotin	30	0,7	0,6	6,6	14,8	26,8	50,3	0,2
Cabernet Cortis	26	2,9	3,2	10,6	16,5	37,4	24,2	5,2
Dakapo	25	0,7	0,9	10,1	4,0	51,8	32,5	-
Cabernet Dorio	15	-	-	3,1	4,4	37,5	54,9	-
Rubinet	14	-	-	1,2	-	98,8	-	-
Tempranillo	14	-	-	1,0	-	5,7	93,3	-
Laurot	13	-	-	6,5	6,4	17,5	69,6	-
Cabertin	13	0,4	-	13,8	0,2	28,5	57,1	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	1,9	-	85,4	12,7	-
Rondo	6	-	-	2,9	16,7	78,2	2,2	0,0
Divico	5	-	3,8	31,1	42,6	12,7	9,7	-
Malbec	5	-	-	-	-	62,2	29,2	8,6
Neronet	5	1,0	-	-	5,2	93,8	-	-
Zweigeltrebe	5	6,9	-	2,1	-	18,9	72,1	-
Prior	4	-	-	9,9	-	79,1	11,0	-
Lagrein	4	-	-	2,8	-	35,9	61,3	-
Levitage	4	-	-	-	-	64,1	-	35,9
Muskattrollinger	4	-	-	-	9,1	35,0	55,9	-
Grenache Noir	4	-	-	1,3	-	9,9	88,8	-
Cabernet Cantor	4	3,4	-	-	7,6	81,7	7,4	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	15,9	84,1	-
Monarch	4	1,2	-	16,2	28,3	41,4	-	12,9
Alegrillo Negro	3	-	-	-	-	100	-	-
Rotberger	3	19,2	10,6	-	19,2	51,0	-	-
Muskateller, Blauer	3	-	-	-	-	89,8	10,2	-
Kleiner Fränkischer Burgunder	3	-	-	9,9	9,6	68,3	-	12,2
Sonstige	58	0,2	0,3	3,6	4,8	-	60,0	4,2
Insgesamt	65 091	0,8	0,7	12,8	6,5	42,5	36,5	0,2

¹ Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete. Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.